

## ***Itagonia Ganglbaueri* nov. spec. (Col. Tenebr.)**

Von Prof. Adrian Schuster, Wien.

Schwarz, glänzend, K o p f grob, nicht sehr dicht punktiert. H a l s - s c h i l d mit sehr groben Punkten, die auf der Scheibe beiderseits, wie bei *gnaptorinoides* Rtt., eine keine glatte Stelle freilassen und an den Seiten zu Querrunzeln zusammenfließen. Der schwach gewölbte Halsschild ist nach vorne ziemlich stark und nach hinten fast gar nicht verengt, er hat die größte Breite hinter der Mitte. Die F l ü g e l d e c k e n sind eiförmig, stark gewölbt, mit groben Punkten bedeckt, die sich, besonders gegen die Spitze, zu wurmförmigen Runzeln verbinden.

Die H a l s s c h i l d u n t e r s e i t e ist bei den zwei übrigen Arten längsriefig, bei *Ganglbaueri* mehr zerhackt längsriefig; das Abdomen ist, wie bei den anderen Arten, schwach gekörnt punktiert und mit Längsriefen, die bei *Ganglbaueri* am stärksten werden, bedeckt.

Der Z a h n der V o r d e r s c h e n k e l endet in einer stumpfen Spitze, während er bei *gnaptorinoides* fast senkrecht abfällt und bei *Semenovi* Rtt. in einer ziemlich scharfen Spitze endet.

Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch breiteren, nach rückwärts noch weniger verengten Halsschild und durch gewölbtere, bauchigere Flügeldecken.

Größe 14—15½ mm.

Es liegen mir über 30, aus der M o n g o l e i stammende, von den Herren Staudinger und Bang-Haas eingesandte Stücke vor. Dem Andenken meines leider viel zu früh verstorbenen Freundes, Direktor Ludwig Ganglbauer, gewidmet.

Diese neue Art unterscheidet sich von den beiden bekannten Arten, *gnaptorinoides* Rtt. und *Semenovi* Rtt., hauptsächlich durch bedeutendere Größe und die viel gröbere Punktierung der ganzen Oberseite.

*Itagonia gnaptorinoides* ist, nach Reitter, 13 mm lang — meine 2 Stücke bloß 12 mm —, *Semenovi* nach den mir vorliegenden Typen, für deren Übersendung ich Freund R e i t t e r hiermit herzlichst danke, 11 mm und *Ganglbaueri* 14—15½ mm. *I. gnaptorinoides* hat eine feine Punktierung des Halsschildes, die auf der Scheibe beiderseits eine glatte Stelle freiläßt, *Semenovi* ist sehr fein punktiert und hat keine glatten Stellen auf der Scheibe und *Ganglbaueri* hat eine sehr grobe Punktierung des Halsschildes, die an den Seiten zu Querrunzeln zusammenfließt.

**Bestimmungstabelle der Itagonia-Arten.**

- 1'' Halsschild und Flügeldecken sehr grob punktiert . . . *Ganglbaueri*.  
 1' Halsschild und Flügeldecken fein punktiert.  
 2'' Halsschild nach rückwärts eingezogen verengt und mit feinen Punkten bedeckt, die beiderseits auf der Scheibe eine glatte Stelle frei lassen . . . . . *gnaptorinoides*  
 2' Halsschild nach hinten sehr wenig verengt, seine Punktuierung ist sehr fein und läßt keine glatten Stellen frei . . . . *Semenowi*.

**Euplectus Reissi nov. spec. nobis (Col., Psel.).**

Von W. und C. Blattný (Wien).

(Mit 3 Textfig.)

Im Verhältnis zu den anderen Arten dieser Gruppe ziemlich klein rostfarbig, verlängert, schmal, ziemlich glänzend, sehr fein und ziemlich dicht gelbgrau behaart. Kopf ziemlich gewölbt, kaum quer: die Seite des Kopfes nach vorne stark verengt, Schläfen fast geradlinig, recht; winkelig; Vorderrand des Kopfes niedrig gewulstet, ein wenig ausgebogen; die Vorderecken knotig; in der Mitte des Hinterrandes ein sehr kurzes und schwaches Kielchen; zwischen den Augen auf dem Scheitel zwei Grübchen, etwa um  $\frac{3}{5}$  der Länge des Kopfes vom Vorderrand entfernt, voneinander so weit wie von den Augen stehend, tief, ziemlich groß; zwei nicht zu tiefe Furchen, kaum konvergierend, begrenzen eine ziemlich hohe, glatte und glänzende Fläche und sinken nach vorne in einen wenig tiefen, an den Seiten bei den Furchen sich verbreiternden Stirneindruck; in den Vorderecken je ein tiefes, dunkles, nicht mit dem Stirneindruck verbundenes Grübchen: Kopf nur an den Seiten spärlich und ziemlich tief punktiert; nach hinten reicht die kräftigere Punktuierung bis in die Gegend der Scheitelgrübchen. Augen klein, wenig hervorragend. Fühler ziemlich dünn, etwas länger als Kopf und Halsschild zusammengenommen: 1. Glied zylindrisch, etwas länger als breit, 2. länglich-oval, etwas kürzer als 1., 3., 4., 5. kugelig, 3. kaum länger als breit, fast um  $\frac{1}{2}$  schmaler als 2., 4. und 5. gleich, 6. am kleinsten von allen, schmaler als 5., kugelig; 7., 8. allmählich anwachsend, kaum quer, etwa so breit wie 5., 9. und 10. vergrößert; 9. schwächer; 10. stärker quer, 11. bedeutend breiter als 10., fast um  $\frac{1}{2}$  länger als breit, zylindrisch-eiförmig, gegen das Ende zu verengt, zugespitzt. Halsschild so lang als breit, so breit und etwas länger als der Kopf,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3\\_1914](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Adrian

Artikel/Article: [Itagonia Ganglbaueri nov. spec. 58-59](#)